

We pioneer motion

Zwischenmitteilung Q1 2021

Highlights Q1 2021

Deutliche Erholung der Geschäftsentwicklung in Q1

Umsatz **3,6 Mrd. EUR**
(währungsbereinigt plus 11,2 %)

(Vj.: 3,3 Mrd. EUR)

Außerordentlich starke Marge

EBIT-Marge vor Sondereffekten **11,3 %**

(Vj.: 6,5 %)

Free Cash Flow auf Vorjahresniveau trotz höherer Auszahlungen für Restrukturierungen

Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen
für M&A-Aktivitäten **130 Mio. EUR**

(Vj.: 137 Mio. EUR)

Wesentliche Ereignisse erstes Quartal 2021

Der Vorstand der Schaeffler AG hatte im September 2020 weitere strukturelle Maßnahmen in Europa verabschiedet, um die Transformation der Schaeffler Gruppe voranzutreiben und ihre Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit nachhaltig zu verbessern. Die strukturellen Maßnahmen zur Beschleunigung der Transformation betreffen im Wesentlichen zwölf Standorte in Deutschland und sollen bis Ende 2022 weitgehend umgesetzt werden. Für neun Standorte konnten bereits Interessenausgleiche abgeschlossen werden. Damit kann der überwiegende Teil der strukturellen Maßnahmen umgesetzt werden. An den Standorten Wuppertal, Clausthal-Zellerfeld und Luckenwalde wird aufgrund der geplanten Maßnahmen wie Verlagerung, mögliche Verkäufe und Schließungen noch mehr Zeit benötigt, um Lösungen zu finden.

Ertragslage Schaeffler Gruppe

Der Anstieg der **Umsatzerlöse** im ersten Quartal war v. a. auf die deutliche Erholung der Geschäftsentwicklung in der **Sparte Automotive Technologies**, insbesondere in der Region Greater China, zurückzuführen, nachdem die Umsatzentwicklung in der Vorjahresperiode aufgrund der Coronavirus-Pandemie insbesondere in den Regionen Greater China und Europa durch eine stark rückläufige Automobilproduktion belastet war. Das Umsatzwachstum in der **Sparte Automotive Aftermarket** resultierte v. a. aus der Entwicklung in den Regionen Americas – insbesondere in der Subregion Südamerika – und Greater China, was ebenfalls maßgeblich auf eine Erholung nach dem durch die Coronavirus-Pandemie beeinflussten Vorjahresquartal zurückzuführen war. In der **Sparte Industrial** konnte v. a. der anhaltende Volumenanstieg der Sektorcluster Wind und Power Transmission in der Region Greater China die weiterhin schwache Umsatzentwicklung in der Region Europa überkompensieren.

Die außerordentlich starke **EBIT-Marge vor Sondereffekten** war im Berichtszeitraum maßgeblich auf Skaleneffekte zurückzuführen. Zudem zeigen die im letzten Jahr eingeleiteten Kostenanpassungen weiterhin Wirkung. Die Auswirkungen der sich anspannenden Situation auf den Beschaffungsmärkten waren im ersten Quartal noch begrenzt. In den **Sondereffekten** wurden Aufwendungen für rechtliche Risiken und Restrukturierungsaufwendungen im Rahmen der divisionalen Teilprogramme der Roadmap 2025 erfasst.

	01.01.–31.03.		
in Mio. EUR	2021	2020	Veränderung in %
Umsatzerlöse	3.560	3.281	8,5
• währungsbereinigt			11,2
Umsatzerlöse nach Sparten			
Automotive Technologies	2.281	2.008	13,6
• währungsbereinigt			15,8
Automotive Aftermarket	444	446	-0,6
• währungsbereinigt			4,0
Industrial	836	827	1,1
• währungsbereinigt			3,9
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾			
Europa	1.518	1.538	-1,3
• währungsbereinigt			-0,6
Americas	754	771	-2,1
• währungsbereinigt			6,7
Greater China	800	518	54,4
• währungsbereinigt			57,1
Asien/Pazifik	488	454	7,5
• währungsbereinigt			12,2
Umsatzkosten	-2.603	-2.493	4,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	957	789	21,3
• in % vom Umsatz	26,9	24,0	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-192	-192	0,1
Kosten des Vertriebs und der allgemeinen Verwaltung	-383	-377	1,4
Sonstige Aufwendungen und Erträge	6	-310	-
Ergebnis vor Finanzergebnis, at Equity bewerteten Beteiligungen und Ertragsteuern (EBIT)	388	-90	-
• in % vom Umsatz	10,9	-2,8	-
Sondereffekte ²⁾	15	302	-95,0
EBIT vor Sondereffekten	403	212	89,9
• in % vom Umsatz	11,3	6,5	-
Finanzergebnis	-34	-57	-40,8
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen	-6	-7	-8,2
Ertragsteuern	-109	-30	> 100
Konzernergebnis ³⁾	235	-186	-
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,35	-0,28	-

¹⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2020, Seite 35ff.

³⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

Ertragslage Sparte Automotive Technologies

Die bereits im zweiten Halbjahr 2020 begonnene Erholung der **Umsatzerlöse** der Sparte Automotive Technologies hat sich im ersten Quartal 2021 in allen Unternehmensbereichen (UB) und Regionen fortgesetzt. Trotz eines Basiseffekts in der Region Greater China wurde eine Outperformance in Höhe von 1,8 %-Punkten erzielt.

Das starke Umsatzwachstum war insbesondere auf die positive Entwicklung in der Region Greater China zurückzuführen, die in **allen UB** ein sehr starkes Wachstum verzeichnete. In den übrigen Regionen setzte sich die Erholung ebenfalls fort, v. a. gestützt auf die Umsatzzuwächse der **UB Getriebesysteme** und **E-Mobilität**. Seit dem 1. Januar 2021 verantwortet der UB E-Mobilität auch Thermomanagementmodule und Schlüsselkomponenten für Brennstoffzellen sowie mechatronische Fahrwerksysteme. Diese Veränderungen sind ebenfalls in den hier dargestellten Vorjahreswerten berücksichtigt.

Outperformance

	Europa	Americas	Greater China	Asien/Pazifik	Gesamt
Umsatzwachstum (in %) ¹⁾	3,4	6,0	74,3	13,6	15,8
LVP-Wachstum (in %) ²⁾	-1,1	-2,8	76,5	3,1	14,0
Outperformance (in %-Punkten)	4,5	8,8	-2,2	10,5	1,8

Die außerordentlich starke **EBIT-Marge vor Sondereffekten** war im Berichtszeitraum maßgeblich auf Skaleneffekte zurückzuführen. Zudem zeigen die im letzten Jahr eingeleiteten Kostenanpassungen weiterhin Wirkung. Die Auswirkungen der sich anspannenden Situation auf den Beschaffungsmärkten waren im ersten Quartal noch begrenzt.

	01.01.–31.03.		Veränderung in %
in Mio. EUR	2021	2020	
Umsatzerlöse	2.281	2.008	13,6
• währungsbereinigt			15,8
Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen			
UB E-Mobilität	305	243	25,3
• währungsbereinigt			26,5
UB Motorsysteme	593	529	12,0
• währungsbereinigt			14,5
UB Getriebesysteme	1.034	902	14,6
• währungsbereinigt			18,5
UB Fahrwerksysteme	349	333	4,8
• währungsbereinigt			7,0
Umsatzerlöse nach Regionen ³⁾			
Europa	864	838	3,0
• währungsbereinigt			3,4
Americas	532	541	-1,7
• währungsbereinigt			6,0
Greater China	541	314	72,1
• währungsbereinigt			74,3
Asien/Pazifik	345	315	9,4
• währungsbereinigt			13,6
Umsatzkosten	-1.722	-1.636	5,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	559	372	50,1
• in % vom Umsatz	24,5	18,5	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-154	-152	1,2
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-173	-175	-0,9
Sonstige Aufwendungen und Erträge	6	-268	-
EBIT	238	-223	-
• in % vom Umsatz	10,4	-11,1	-
Sondereffekte ⁴⁾	8	270	-97,0
EBIT vor Sondereffekten	246	47	▶ 100
• in % vom Umsatz	10,8	2,3	-

Vorjahreswerte gemäß der 2021 angepassten Kundenstruktur ausgewiesen.

¹⁾ Gegenüber Vorjahr; vor Währungseinflüssen.

²⁾ Wachstum der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen; Quelle: IHS Markit (April 2021).

³⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

⁴⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2020, Seite 35ff.

Ertragslage Sparte Automotive Aftermarket

Die **Umsatzerlöse** der Sparte Automotive Aftermarket stiegen währungsbereinigt v. a. aufgrund der Entwicklung in den Regionen Americas, Greater China und Asien/Pazifik.

In der **Region Europa** verlief die Umsatzentwicklung heterogen. Während die Umsatzerlöse des Independent Aftermarket-Geschäfts in den Subregionen Zentral- & Osteuropa sowie Westeuropa stiegen, gingen sie in den Subregionen Deutschland und Mittlerer Osten & Afrika zurück. Das Wachstum in der **Region Americas** war maßgeblich auf eine Erholung des Independent Aftermarket-Geschäfts in der Subregion Südamerika zurückzuführen. Zudem war auch in der Subregion U.S. & Kanada ein Anstieg des Independent Aftermarket-Geschäfts zu verzeichnen. Der signifikante Umsatzanstieg in der **Region Greater China** war v. a. auf eine Erholung des Independent Aftermarket-Geschäfts nach dem durch die Coronavirus-Pandemie beeinflussten Vorjahresquartal zurückzuführen. Darüber hinaus spiegelte sich die Ausweitung des E-Commerce-Geschäfts im ersten Quartal positiv in der Umsatzentwicklung wider. In der **Region Asien/Pazifik** resultierte das Wachstum maßgeblich aus der Erholung des Independent Aftermarket-Geschäfts in Indien.

Der Rückgang der **EBIT-Marge vor Sondereffekten** war im Wesentlichen auf die gesunkene Bruttomarge infolge gestiegener Produktkosten zurückzuführen. Darüber hinaus wirkten planmäßig hochlaufende Kosten durch die Inbetriebnahme des Montage- und Verpackungszentrums ergebnismindernd.

	01.01.–31.03.		
in Mio. EUR	2021	2020	Veränderung in %
Umsatzerlöse	444	446	-0,6
* währungsbereinigt			4,0
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾			
Europa	312	329	-5,4
* währungsbereinigt			-3,1
Americas	83	81	2,1
* währungsbereinigt			20,4
Greater China	25	15	70,4
* währungsbereinigt			73,8
Asien/Pazifik	24	21	14,1
* währungsbereinigt			21,3
Umsatzkosten	-300	-287	4,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	143	160	-10,3
* in % vom Umsatz	32,3	35,8	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-4	-6	-21,2
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-82	-73	12,8
Sonstige Aufwendungen und Erträge	0	-5	-94,8
EBIT	57	77	-26,4
* in % vom Umsatz	12,7	17,2	-
Sondereffekte ²⁾	1	0	-
EBIT vor Sondereffekten	57	77	-25,1
* in % vom Umsatz	12,9	17,2	-

Vorjahreswerte gemäß der 2021 angepassten Kundenstruktur ausgewiesen.

¹⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2020, Seite 35ff.

Ertragslage Sparte Industrial

Durch ein starkes volumenbedingtes Wachstum in den Regionen Greater China und Asien/Pazifik konnte die Sparte Industrial trotz lediglich stabilen Umsatzverlaufs in der Region Americas und Umsatzrückgängen in der Region Europa ein leichtes Wachstum im Vergleich zum Vorjahresquartal erzielen.

In der **Region Greater China** stiegen die Umsatzerlöse weiterhin v. a. in den Sektorclustern Wind und Power Transmission deutlich. In der **Region Asien/Pazifik** und dabei insbesondere in Indien waren die Sectorcluster Two-Wheelers, Offroad und Power Transmission Wachstumstreiber, nachdem das Vorjahr noch stark von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie belastet war. Die Umsatzentwicklung in der **Region Europa** war im ersten Quartal 2021 weiterhin stark von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie geprägt, sodass in vielen Sektorclustern die Umsatzwerte des Vorjahres nicht erreicht werden konnten.

Im Anstieg der **EBIT-Marge vor Sondereffekten** zeigen insbesondere die im letzten Jahr eingeleiteten Kostenanpassungen weiterhin Wirkung. Die Auswirkungen der sich anspannenden Situation auf den Beschaffungsmärkten waren im ersten Quartal noch begrenzt.

	01.01.–31.03.		
in Mio. EUR	2021	2020	Veränderung in %
Umsatzerlöse	836	827	1,1
• währungsbereinigt			3,9
Umsatzerlöse nach Regionen ¹⁾			
Europa	342	370	-7,7
• währungsbereinigt			-7,3
Americas	140	149	-6,1
• währungsbereinigt			2,4
Greater China	234	189	23,8
• währungsbereinigt			27,1
Asien/Pazifik	119	118	1,3
• währungsbereinigt			6,8
Umsatzkosten	-581	-570	2,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	254	257	-0,8
• in % vom Umsatz	30,5	31,0	-
Kosten der Forschung und Entwicklung	-34	-34	-1,6
Kosten des Vertriebs und der Allgemeinen Verwaltung	-127	-129	-2,0
Sonstige Aufwendungen und Erträge	-1	-37	-98,5
EBIT	93	56	67,1
• in % vom Umsatz	11,2	6,8	-
Sondereffekte ²⁾	6	32	-81,0
EBIT vor Sondereffekten	99	88	12,7
• in % vom Umsatz	11,9	10,7	-

Vorjahreswerte gemäß der 2021 angepassten Kundenstruktur ausgewiesen.

¹⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2020, Seite 35ff.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen und Sondereffekte

Für eine ausführliche Darstellung der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen und Sondereffekte wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2020 der Schaeffler Gruppe auf Seite 15ff. und Seite 35ff. verwiesen.

Überleitungsrechnung

	01.01.–31.03.		01.01.–31.03.		01.01.–31.03.		01.01.–31.03.	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR)	Gesamt		Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial	
EBIT	388	-90	238	-223	57	77	93	56
• in % vom Umsatz	10,9	-2,8	10,4	-11,1	12,7	17,2	11,2	6,8
Sondereffekte	15	302	8	270	1	0	6	32
• Rechtsfälle	10	0	6	0	1	0	3	0
• Restrukturierungen	5	53	2	21	0	0	3	32
- davon divisionale Teilprogramme der Roadmap 2025	5	53	2	21	0	0	3	32
• Sonstige	0	249	0	249	0	0	0	0
EBIT vor Sondereffekten	403	212	246	47	57	77	99	88
• in % vom Umsatz	11,3	6,5	10,8	2,3	12,9	17,2	11,9	10,7

Sondereffekte

Um eine transparente Beurteilung der Geschäftsentwicklung zu ermöglichen, werden EBIT, EBITDA, Konzernergebnis, Verschuldungsgrad, Schaeffler Value Added und ROCE vor Sondereffekten (= bereinigt) dargestellt.

Währungsumrechnungseffekte

Währungsbereinigte Umsatzzahlen werden berechnet, indem die Umsatzerlöse der aktuellen Berichtsperiode sowie der Vorjahres- bzw. Vergleichsperiode mit einem einheitlichen Wechselkurs umgerechnet werden.

Rundungsdifferenzen sind möglich.

Überleitungsrechnung

	01.01.–31.03.	
	2021	2020
Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR)		Gesamt
EBIT	388	-90
• in % vom Umsatz	10,9	-2,8
Sondereffekte	15	302
• Rechtsfälle	10	0
• Restrukturierungen	5	53
- davon divisionale Teilprogramme der Roadmap 2025	5	53
• Sonstige	0	249
EBIT vor Sondereffekten	403	212
• in % vom Umsatz	11,3	6,5
Konzernergebnis¹⁾	235	-186
Sondereffekte	15	302
• Rechtsfälle	10	0
• Restrukturierungen	5	53
• Sonstige	0	249
– Steuereffekt ²⁾	-4	-15
Konzernergebnis vor Sondereffekten¹⁾	247	101
Bilanz (in Mio. EUR)	31.03.2021	31.12.2020
Netto-Finanzschulden	2.176	2.312
/ EBITDA LTM	1.333	1.111
Verschuldungsgrad	1,6	2,1
Netto-Finanzschulden	2.176	2.312
/ EBITDA vor Sondereffekten LTM	1.972	1.788
Verschuldungsgrad vor Sondereffekten	1,1	1,3

	01.01.–31.03.	
	2021	2020
Kapitalflussrechnung (in Mio. EUR)		
EBITDA	625	403
Sondereffekte	15	53
• Rechtsfälle	10	0
• Restrukturierungen	5	53
EBITDA vor Sondereffekten	641	456
Free Cash Flow (FCF)	126	138
-/+ Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	4	0
FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	130	137
FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	130	137
/ EBIT	388	-90
FCF-Conversion³⁾	0,3	-
Wertorientierte Steuerung (in Mio. EUR)		
EBIT LTM	329	469
/ Durchschnittlich gebundenes Kapital	7.891	8.618
ROCE (in %)	4,2	5,4
EBIT vor Sondereffekten LTM	988	1.102
/ Durchschnittlich gebundenes Kapital	7.891	8.618
ROCE vor Sondereffekten (in %)	12,5	12,8
EBIT LTM	329	469
– Kapitalkosten	789	862
Schaeffler Value Added (SVA)	-460	-392
EBIT vor Sondereffekten LTM	988	1.102
– Kapitalkosten	789	862
SVA vor Sondereffekten	199	240

¹⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

²⁾ Basierend auf den gesellschaftsindividuellen Steuersätzen unter Berücksichtigung landesspezifischer steuerlicher Gegebenheiten (Vj.: Anwendung der Konzernsteuerquote von 28,7 %), berechnet auf die Sondereffekte in den Positionen Rechtsfälle und Restrukturierungen. Im Vorjahr wurde die in der Position Sonstige enthaltene Wertminderung auf Geschäfts- oder Firmenwerte als steuerlich nicht abzugsfähige Betriebsausgabe behandelt.

³⁾ Darstellung nur, wenn Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten und EBIT positiv.
LTM = Auf Basis der letzten zwölf Monate.

Finanzlage

Im Berichtsjahr ergab sich ein Free Cash Flow in Höhe von 126 Mio. EUR (Vj.: 138 Mio. EUR). Der **Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten** lag bei 130 Mio. EUR (Vj.: 137 Mio. EUR). Dabei wurden im Vergleich zum Vorjahr die positive Entwicklung des EBITDA und geringere Investitionsauszahlungen kompensiert durch eine Erhöhung des Working Capital infolge der gestiegenen Geschäftstätigkeit und höhere Auszahlungen für Restrukturierungen.

Die Netto-Finanzschulden verringerten sich im Geschäftsjahr 2021 um 137 Mio. EUR auf 2.176 Mio. EUR (Vj.: 2.312 Mio. EUR).

Netto-Finanzschulden

in Mio. EUR	31.03.2021	31.12.2020	Veränderung in %
Anleihen	3.477	3.476	0,0
Schuldscheindarlehen	554	554	0,0
Revolving Credit Facility	-2	-3	-27,2
Commercial Paper	0	30	-100
Sonstige Finanzschulden	0	13	-98,0
Finanzschulden	4.030	4.071	-1,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.854	1.758	5,5
Netto-Finanzschulden	2.176	2.312	-5,9

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum 31. März 2021 lag bei 1.854 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 1.758 Mio. EUR). Davon entfielen 221 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 253 Mio. EUR) auf Länder mit Devisenverkehrsbeschränkungen und anderen gesetzlichen und vertraglichen Einschränkungen. Ferner verfügt die Schaeffler Gruppe über zugesagte Betriebsmittellinien in Höhe von 2,0 Mrd. EUR (31. Dezember 2020: 2,0 Mrd. EUR). Von den Betriebsmittellinien waren zum 31. März 2021 29 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 27 Mio. EUR) hauptsächlich durch Avalkredite ausgenutzt. Nach Abzug von

Bankguthaben in Ländern mit Devisenverkehrsbeschränkungen ergibt sich eine verfügbare Liquidität in Höhe von 3.604 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 3.478 Mio. EUR).

Nach Ausübung einer vertraglich vereinbarten Verlängerungsoption hat die Revolving Credit Facility seit dem 12. März 2021 eine Restlaufzeit bis Ende September 2024.

Am 15. März 2021 hat die Ratingagentur Fitch die Ratings der Schaeffler Gruppe von zuvor „BBB-“ auf „BB+“ herabgestuft (Ausblick stabil). Alle anderen Ratingeinstufungen sind gegenüber dem Konzernabschluss 2020 unverändert.

Chancen und Risiken

Für eine Darstellung des Risikomanagement-Systems sowie möglicher Chancen und Risiken wird an dieser Stelle auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2020 der Schaeffler Gruppe auf den Seiten 47ff. verwiesen. Die Aussagen zu den dort beschriebenen Chancen und Risiken blieben im Wesentlichen unverändert.

Die Risiken der Schaeffler Gruppe sind sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken begrenzt und gefährden nicht den Fortbestand des Unternehmens.

Ausblick Schaeffler Gruppe

Der Vorstand der Schaeffler AG hat am 11. Mai 2021 beschlossen, den Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021 für die Schaeffler Gruppe anzuheben.

 Mehr zur Prognose der Schaeffler Gruppe vom 22. Februar 2021 im Geschäftsbericht 2020 ab Seite 59f.

Die **Schaeffler Gruppe** rechnet nunmehr für das Geschäftsjahr 2021 mit einem deutlichen währungsbereinigten Umsatzwachstum um mehr als 10 %. Dieser untere Grenzwert basiert insbesondere auf einer angehobenen Markteinschätzung für das globale Wachstum der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen.

Zugleich geht das Unternehmen nun davon aus, im Geschäftsjahr 2021 eine EBIT-Marge vor Sondereffekten in Höhe von 7 bis 9 % zu erzielen.

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die Schaeffler Gruppe nun zudem einen gegenüber dem Vorjahr verringerten Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten in Höhe von über 300 Mio. EUR.

Der Konzern erwartet weiterhin, dass die **Sparte Automotive Technologies** um 2 bis 5 Prozentpunkte stärker wächst als die globale Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen und auf dieser Basis ein deutlich positives währungsbereinigtes Umsatzwachstum erzielt. Darüber hinaus wird für die Sparte Automotive Technologies nun eine gegenüber dem Vorjahr deutlich verbesserte EBIT-Marge vor Sondereffekten in Höhe von über 6 % erwartet.

Für die **Sparte Automotive Aftermarket** rechnet der Konzern im Geschäftsjahr 2021 nunmehr mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum um 6 bis 8 % sowie weiterhin mit einer gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufigen EBIT-Marge vor Sondereffekten in Höhe von über 11,5 %.

Ausblick 2021

	Ist 2020	Ausblick 2021 vom 22. Februar 2021	Ausblick 2021 vom 11. Mai 2021	Ist Q1 2021
Schaeffler Gruppe				
Umsatzwachstum ¹⁾	-10,5 %	> 7 %	> 10 %	11,2 %
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²⁾	6,3 %	6 bis 8 %	7 bis 9 %	11,3 %
Free Cash Flow ³⁾	539 Mio. EUR	~ 100 Mio. EUR	> 300 Mio. EUR	130 Mio. EUR
Sparte Automotive Technologies				
Umsatzwachstum ¹⁾	-11,7 %	Positives Wachstum; 2 bis 5 %-Punkte über LVP-Wachstum ⁴⁾	Positives Wachstum; 2 bis 5 %-Punkte über LVP-Wachstum ⁴⁾	15,8 %
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²⁾	3,4 %	> 4,5 %	> 6 %	10,8 %
Sparte Automotive Aftermarket				
Umsatzwachstum ¹⁾	-6,9 %	5 bis 7 %	6 bis 8 %	4,0 %
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²⁾	15,7 %	> 11,5 %	> 11,5 %	12,9 %
Sparte Industrial				
Umsatzwachstum ¹⁾	-9,4 %	4 bis 6 %	7 bis 9 %	3,9 %
EBIT-Marge vor Sondereffekten ²⁾	8,8 %	> 8,5 %	> 9,5 %	11,9 %

¹⁾ Gegenüber Vorjahr; vor Währungseinflüssen.

²⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2020, Seite 35ff.

³⁾ Vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten.

⁴⁾ LVP-Wachstum: globales Wachstum der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen.

Für die **Sparte Industrial** rechnet das Unternehmen im Geschäftsjahr 2021 nunmehr mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum um 7 bis 9 % sowie mit einer gegenüber dem Vorjahr leicht verbesserten EBIT-Marge vor Sondereffekten in Höhe von über 9,5 %.

Herzogenaurach, 11. Mai 2021

Der Vorstand

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.–31.03.		
in Mio. EUR	2021	2020	Veränderung in %
Umsatzerlöse	3.560	3.281	8,5
Umsatzkosten	-2.603	-2.493	4,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	957	789	21,3
Kosten der Forschung und Entwicklung	-192	-192	0,1
Kosten des Vertriebs	-246	-234	5,0
Kosten der allgemeinen Verwaltung	-137	-144	-4,6
Sonstige Erträge	37	10	> 100
Sonstige Aufwendungen	-31	-319	-90,3
Ergebnis vor Finanzergebnis, at-Equity bewerteten Beteiligungen und Ertragsteuern (EBIT)	388	-90	-
Finanzerträge	7	8	-17,7
Finanzaufwendungen	-40	-65	-37,9
Finanzergebnis	-34	-57	-40,8
Ergebnis aus at-Equity bewerteten Beteiligungen	-6	-7	-8,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	348	-154	-
Ertragsteuern	-109	-30	> 100
Konzernergebnis	239	-183	-
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Konzernergebnis	235	-186	-
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	4	3	38,3
Ergebnis je Stammaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,35	-0,28	-
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	0,35	-0,28	-

Konzern-Bilanz

in Mio. EUR	31.03.2021	31.12.2020	31.03.2020	Veränderung in %
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	467	470	478	-0,8
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	182	183	195	-0,4
Sachanlagen	4.830	4.865	5.197	-0,7
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	108	110	137	-2,2
Vertragserfüllungskosten	377	372	372	1,4
Vertragsvermögenswerte	0	0	5	0,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	110	77	102	42,7
Sonstige Vermögenswerte	143	121	115	18,7
Ertragsteuerforderungen	1	1	0	-12,9
Aktive latente Steuern	814	911	681	-10,6
Langfristige Vermögenswerte	7.032	7.109	7.282	-1,1
Vorräte	2.107	1.881	2.217	12,0
Vertragsvermögenswerte	61	57	64	6,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.303	2.160	1.974	6,6
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	122	182	184	-32,9
Sonstige Vermögenswerte	330	290	276	13,7
Ertragsteuerforderungen	55	61	69	-10,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.854	1.758	629	5,5
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	8	8	2	0,0
Kurzfristige Vermögenswerte	6.840	6.399	5.413	6,9
Bilanzsumme	13.872	13.509	12.696	2,7

in Mio. EUR	31.03.2021	31.12.2020	31.03.2020	Veränderung in %
PASSIVA				
Gezeichnetes Kapital	666	666	666	0,0
Kapitalrücklagen	2.348	2.348	2.348	0,0
Sonstige Rücklagen	628	393	932	59,8
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-1.193	-1.479	-1.283	-19,3
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	2.449	1.928	2.664	27,0
Nicht beherrschende Anteile	100	93	94	6,9
Eigenkapital	2.549	2.022	2.758	26,1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.562	2.800	2.692	-8,5
Rückstellungen	527	510	167	3,3
Finanzschulden	4.028	4.028	3.027	0,0
Vertragsverbindlichkeiten	101	105	93	-4,0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	10	10	98	0,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17	18	24	-7,6
Leasingverbindlichkeiten	135	135	146	0,1
Sonstige Verbindlichkeiten	16	18	11	-13,3
Passive latente Steuern	130	177	152	-26,7
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	7.524	7.801	6.410	-3,5
Rückstellungen	539	616	384	-12,4
Finanzschulden	2	43	16	-96,1
Vertragsverbindlichkeiten	96	80	78	19,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.866	1.704	1.764	9,5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	172	124	70	39,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	507	593	582	-14,5
Leasingverbindlichkeiten	49	50	50	-1,4
Rückerstattungsverbindlichkeiten	174	224	215	-22,2
Sonstige Verbindlichkeiten	393	252	369	56,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	3.799	3.686	3.527	3,1
Bilanzsumme	13.872	13.509	12.696	2,7

Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01.–31.03.		
in Mio. EUR	2021	2020	Veränderung in %
Laufende Geschäftstätigkeit			
EBIT	388	-90	-
Gezahlte Zinsen	-43	-56	-24,2
Erhaltene Zinsen	4	3	41,1
Gezahlte Ertragsteuern	-66	-73	-9,1
Abschreibungen	238	493	-51,8
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten	0	-2	-
Veränderungen der:			
• Vorräte	-193	-150	28,8
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-138	76	-
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	156	62	> 100
• Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	25	11	> 100
• Sonstige Vermögenswerte, Schulden und Rückstellungen	-88	54	-
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	281	327	-14,0
Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	1	8	-81,7
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2	-3	-8,3
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-130	-161	-19,5
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen	-4	0	-
Sonstige Ein-/Auszahlungen der Investitionstätigkeit	-7	-19	-66,1
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-141	-175	-19,5
Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen und Aufnahme von Krediten	1	16	-90,6
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Anleihen und der Tilgung von Krediten	-43	-168	-74,4
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-15	-15	0,5
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-56	-167	-66,3
Nettozunahme/-abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	85	-14	-
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	11	-25	-
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am Periodenbeginn	1.758	668	> 100
Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am 31. März	1.854	629	> 100

Konzern-Segmentberichterstattung

	01.01.–31.03.		01.01.–31.03.		01.01.–31.03.		01.01.–31.03.	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
in Mio. EUR	Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial		Gesamt	
Umsatzerlöse	2.281	2.008	444	446	836	827	3.560	3.281
EBIT	238	-223	57	77	93	56	388	-90
• in % vom Umsatz	10,4	-11,1	12,7	17,2	11,2	6,8	10,9	-2,8
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	246	47	57	77	99	88	403	212
• in % vom Umsatz	10,8	2,3	12,9	17,2	11,9	10,7	11,3	6,5
Abschreibungen ²⁾	185	446	10	6	42	41	238	493
Working Capital ^{3) 4)}	1.239	1.055	383	353	921	1.019	2.543	2.427
Investitionen ⁵⁾	61	91	3	6	46	61	110	158

Vorjahreswerte gemäß der 2021 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ EBIT vor Sondereffekten für Rechtsfälle, Restrukturierungen und Sonstige.

²⁾ In der Vorjahresperiode 2020 war eine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwertes im Segment Automotive Technologies in Höhe von 249 Mio. EUR enthalten.

³⁾ Working Capital definiert als Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

⁴⁾ Werte jeweils zum Stichtag 31. März.

⁵⁾ Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen.

Berichterstattendes Unternehmen

Die Schaeffler AG, Herzogenaurach, ist eine in Deutschland ansässige börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in der Industriestraße 1–3, 91074 Herzogenaurach. Die Gesellschaft wurde zum 19. April 1982 gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Fürth eingetragen (HRB Nr. 14738). Die Zwischenmitteilung der Schaeffler AG zum 31. März 2021 umfasst die Schaeffler AG und ihre Tochterunternehmen, Anteile an assoziierten Unternehmen sowie Gemeinschaftsunternehmen (gemeinsam als „Schaeffler Gruppe“ bezeichnet). Die Schaeffler Gruppe ist ein global tätiger Automobil- und Industrielieferer.

Grundlagen der Erstellung der Zwischenmitteilung

Die in dieser Zwischenmitteilung enthaltenen Bestandteile Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie der verkürzte Konzernanhang basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wie sie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2020 angewendet wurden, wo sie auch detailliert erläutert sind. Diese Methoden wurden mit Ausnahme der Methodenänderung zur Bilanzierung von Entwicklungsleistungen in der vorliegenden Zwischenmitteilung grundsätzlich stetig angewendet.

Bei der Erstellung von Abschlüssen in Einklang mit IFRS muss das Management im Rahmen seines Ermessens Schätzungen durchführen und Annahmen aufstellen. Diese Schätzungen und Ermessensausübungen sind grundsätzlich unverändert gegenüber den im Konzernabschluss der Schaeffler AG zum 31. Dezember 2020 beschriebenen Sachverhalten. Als Ausnahme gilt die Anpassung der Annahme zum Rechnungszinssatz, der in die Bewertung der Pensionsverpflichtungen einfließt, aufgrund der aktuellen Marktentwicklungen. Die Erhöhung des Rechnungszinssatzes führte zu einer Verminderung der Pensionsverpflichtungen und gegenläufig zu einer Erhöhung des Eigenkapitals. Für detaillierte Informationen wird auf das Kapitel „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ verwiesen.

Die in den Konzerngesellschaften implementierten Prozesse und Systeme stellen eine sach- und periodengerechte Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge sicher. Das Geschäft der Schaeffler Gruppe ist von saisonalen Effekten im Wesentlichen unbeeinträchtigt.

Ertragsteuern wurden im Wege einer bestmöglichen Schätzung ermittelt.

Durch die Rundung von Beträgen (in Mio. EUR) und Prozentangaben können Differenzen auftreten.

Änderung der Rechnungslegungsmethode

Zum 1. Januar 2021 wurde eine Methodenänderung zur Bilanzierung von Entwicklungsleistungen eingeführt. Das retrospektiv angewendete neue Bilanzierungsmodell bildet in veränderter Form die inhaltliche Verbindung von Entwicklungsleistungen und zukünftiger Serienproduktion ab. Dabei werden die Entwicklungskosten aller Kundenprojekte ab dem Zeitpunkt, ab dem ein Serienvertrag mit dem Kunden höchstwahrscheinlich ist, als Vertragserfüllungskosten aktiviert und nachfolgend angemessen über die Laufzeit der Serienproduktion verteilt. Erlöse werden in analoger Weise als Vertragsverbindlichkeiten abgegrenzt und ebenfalls über die Laufzeit der Serienproduktion realisiert. Mit der Anpassung soll die Darstellung der Finanzinformationen verbessert werden. Bisher wurden Entwicklungsleistungen, die eine separate, abgrenzbare Leistungsverpflichtung gegenüber dem Kunden darstellen und bei denen die Schaeffler Gruppe einen vertraglichen Anspruch auf eine Gegenleistung hat, als Umsatzerlöse erfasst. Deren Realisierung erfolgte zum Zeitpunkt der vollständigen Erbringung der Entwicklungsleistung. Die damit einhergehenden Aufwendungen wurden zum Zeitpunkt der Umsatzrealisierung in den Umsatzkosten ausgewiesen.

Die Methodenänderung erfolgte durch rückwirkende Anpassung der sonstigen Rücklagen um 187 Mio. EUR im Eigenkapital der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2020. Es erfolgte damit eine Anpassung der dargestellten Vergleichsperioden.

Darüber hinaus erfolgten zum 1. Januar 2021 sonstige Ausweisänderungen von Aufwendungen. Mit den Änderungen soll die Darstellung der Finanzinformationen verbessert werden. Für die sonstigen Ausweisänderungen wurde die Vorjahresperiode rückwirkend angepasst.

Die nachfolgenden Tabellen fassen die Auswirkungen auf die Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Konzern-Kapitalflussrechnung zusammen.

Konzern-Bilanz

31. März 2020

in Mio. EUR	31. März 2020 vor Anpassung	Methodenänderungen Entwicklungsleistungen	Sonstige Ausweisänderungen	31. März 2020 nach Anpassung
AKTIVA				
Vertragserfüllungskosten	0	372	0	372
Aktive latente Steuern	728	-47	0	681
Langfristige Vermögenswerte	6.957	325	0	7.282
Vorräte	2.242	-25	0	2.217
Kurzfristige Vermögenswerte	5.439	-25	0	5.413
Bilanzsumme	12.395	300	0	12.696
PASSIVA				
Sonstige Rücklagen	747	185	0	932
Eigenkapital	2.573	185	0	2.758
Vertragsverbindlichkeiten	5	88	0	93
Passive latente Steuern	129	23	0	152
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	6.300	111	0	6.410
Vertragsverbindlichkeiten	74	4	0	78
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	3.523	4	0	3.527
Bilanzsumme	12.395	300	0	12.696

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar bis 31. März 2020

in Mio. EUR	01. Januar bis 31. März 2020 vor Anpassung	Methodenänderungen Entwicklungsleistungen	Sonstige Ausweisänderungen	01. Januar bis 31. März 2020 nach Anpassung
Umsatzerlöse	3.282	-1	0	3.281
Umsatzkosten	-2.484	-12	3	-2.493
Bruttoergebnis vom Umsatz	799	-13	3	789
Kosten der Forschung und Entwicklung	-208	10	5	-192
Kosten des Vertriebs	-230	0	-4	-234
Kosten der allgemeinen Verwaltung	-139	0	-4	-144
Sonstige Erträge	10	0	0	10
Ergebnis vor Finanzergebnis, at-Equity bewerteten Beteiligungen und Ertragsteuern (EBIT)	-88	-3	0	-90
Ergebnis vor Ertragsteuern	-151	-3	0	-154
Ertragsteuern	-31	1	0	-30
Konzernergebnis	-181	-2	0	-183
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Konzernergebnis	-184	-2	0	-186
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbares Konzernergebnis	3			3
Ergebnis je Stammaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	-0,28	0,00	0,00	-0,28
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	-0,27	0,00	0,00	-0,28

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar bis 31. März 2020

in Mio. EUR	01. Januar bis 31. März 2020 vor Anpassung	Methodenänderungen Entwicklungsleistungen	Sonstige Ausweisänderungen	01. Januar bis 31. März 2020 nach Anpassung
Laufende Geschäftstätigkeit				
EBIT	-88	-3	0	-90
Veränderungen der:				
• Vorräte	-151	1		-150
• Sonstige Vermögenswerte, Schulden und Rückstellungen	52	2		54
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	327	0	0	327

Fremdwährungsumrechnung

Eine Aufstellung der für den Konzern wichtigsten Wechselkurse zum Euro ist nachfolgend dargestellt:

Ausgewählte Wechselkurse

Währungen	01.01.–31.03.				
	31.03.2021	31.12.2020	31.03.2020	2021	2020
1 EUR entspricht	Stichtagskurse		Durchschnittskurse		
CNY China	7,68	8,02	7,78	7,81	7,69
INR Indien	85,81	89,66	82,90	87,91	79,85
KRW Südkorea	1.324,19	1.336,00	1.341,03	1.343,09	1.315,87
MXN Mexiko	24,05	24,42	26,18	24,52	22,04
USD USA	1,17	1,23	1,10	1,21	1,10

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Schaeffler AG umfasste zum 31. März 2021 neben der Schaeffler AG 148 (31. Dezember 2020: 150) Tochterunternehmen. Davon haben 50 (31. Dezember 2020: 52) Unternehmen ihren Sitz in Deutschland und 98 (31. Dezember 2020: 98) im Ausland.

Zum 31. März 2021 waren fünf Gemeinschaftsunternehmen (31. Dezember 2020: vier) und vier assoziierte Unternehmen (31. Dezember 2020: vier) gemäß der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Umsatzerlöse

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung von Umsatzerlösen aus Verträgen mit Kunden nach Kategorien und Segmenten.

IFRS 15 – Aufgliederung Umsatzerlöse nach Kategorien

	01.01.–31.03.		01.01.–31.03.		01.01.–31.03.		01.01.–31.03.	
	2021	2020 ¹⁾	2021	2020 ¹⁾	2021	2020 ¹⁾	2021	2020 ¹⁾
in Mio. EUR	Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial		Gesamt	
Umsatzerlöse nach Umsatzarten								
• Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	2.235	1.974	444	446	824	817	3.503	3.238
• Erlöse aus dem Verkauf von Werkzeugen	30	23	0	0	3	2	33	24
• Erlöse aus Dienstleistungen	15	10	0	0	9	9	24	19
• Sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0	0	1
Summe	2.281	2.008	444	446	836	827	3.560	3.281
Umsatzerlöse nach Regionen ²⁾								
• Europa	864	838	312	329	342	370	1.518	1.538
• Americas	532	541	83	81	140	149	754	771
• Greater China	541	314	25	15	234	189	800	518
• Asien/Pazifik	345	315	24	21	119	118	488	454
Summe	2.281	2.008	444	446	836	827	3.560	3.281

¹⁾ Vorjahreswerte gemäß der 2021 ausgewiesenen Segmentstruktur.

²⁾ Nach Marktsicht (Kundenstandorte).

Kurz- und langfristige Finanzschulden

Finanzschulden (kurz-/langfristig)

in Mio. EUR	31.03.2021			31.12.2020		
	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt
Anleihen	0	3.477	3.477	0	3.476	3.476
Schuldscheindarlehen	0	554	554	0	554	554
Revolving Credit Facility	1	-3	-2	0	-3	-3
Commercial Paper	0	0	0	30	0	30
Sonstige Finanzschulden	0	0	0	13	0	13
Summe	2	4.028	4.030	43	4.028	4.071

Die Reduzierung der Finanzschulden gegenüber dem 31. Dezember 2020 war im Wesentlichen auf die Rückzahlung der Commercial Paper in Höhe von 30 Mio. EUR sowie die Rückführung einer bilateralen Kreditlinie in Höhe von 13 Mio. EUR zurückzuführen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Das Zinsniveau ist zum 31. März 2021 gegenüber dem 31. Dezember 2020 gestiegen. Auf dieser Basis wurde der Rechnungszinssatz für die Bewertung wesentlicher Pensionspläne der Schaeffler Gruppe zum Berichtszeitpunkt angepasst. Der durchschnittliche Rechnungszinssatz der Schaeffler Gruppe betrug zum 31. März 2021 1,4 % (31. Dezember 2020: 0,9 %). Zum Berichtszeitpunkt ergaben sich aus der Neubewertung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen versicherungsmathematische Gewinne in Höhe von 299 Mio. EUR sowie Verluste aus Planvermögen in Höhe von 22 Mio. EUR und positive Auswirkungen der Vermögensobergrenze in Höhe von 2 Mio. EUR, die im sonstigen Ergebnis erfasst und unter Berücksichtigung latenter Steuern im kumulierten übrigen Eigenkapital ausgewiesen wurden.

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle enthält die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente, aufgegliedert nach Klassen der Konzern-Bilanz und je Kategorie gemäß IFRS 7.8. Dabei werden auch Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung berücksichtigt.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, inkl. der Forderungen, die im Rahmen des ABCP-Programms (Asset Backed Commercial Paper-Programms) zum Verkauf stehen, sowie weiterer zum Verkauf stehender Kunden- und Wechselforderungen, den übrigen finanziellen Vermögenswerten, den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, den Rückerstattungsverbindlichkeiten sowie den übrigen finanziellen Verbindlichkeiten wird aufgrund der kurzfristigen Laufzeit angenommen, dass der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Die sonstigen Finanzanlagen beinhalteten nicht konsolidierte Beteiligungen (Anteile an Kapitalgesellschaften sowie Genossenschaftsanteile von weniger als 20 %), für die zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes ein EBIT-Multiple-Verfahren angewendet wurde. Eine Veräußerung ist derzeit nicht geplant.

Die handelbaren Wertpapiere beinhalten fast ausschließlich Finanzinstrumente in Form von Anteilen an Geldmarktfonds ohne feste Laufzeit. Diese werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die entweder zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden oder für die eine Angabe des beizulegenden Zeitwertes im verkürzten Konzernanhang erfolgt, wurden folgende Bewertungsverfahren und Inputfaktoren zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes verwendet:

- Level 1: Für handelbare Wertpapiere sowie die in den Finanzschulden enthaltenen Anleihen wird der Börsenkurs zum Stichtag herangezogen.
- Level 2: Die Bewertung der Zinswährungsswaps und Devisentermingeschäfte erfolgt auf Basis von Discounted-Cash-Flow-Bewertungsmodellen und den am Stichtag gültigen Wechselkursen sowie risiko- und laufzeitadäquaten Zinssätzen. Hierbei wird das Kreditrisiko der Vertragspartner durch die Ermittlung von Credit Value Adjustments berücksichtigt. Bei den in Anleiheverträge eingebetteten Derivaten erfolgt die Bewertung anhand eines Hull-White-Modells. Wesentliche Inputfaktoren sind hierbei Zinssätze, Volatilitäten sowie Credit-Default-Swap-Sätze. Der beizulegende Zeitwert der Finanzschulden (außer den börsennotierten Anleihen) ergibt sich als Barwert der erwarteten Zahlungsmittelzu- bzw. -abflüsse. Die Abzinsung erfolgt dabei unter Verwendung von zum Stichtag gültigen risiko- und laufzeitadäquaten Zinssätzen.
- Level 3: Die Bewertung der in ein Wandeldarlehen eingebetteten Derivate und des ausgegebenen Darlehens mit Wandlungsrecht erfolgt auf Basis von Optionspreismodellen. Inputfaktoren sind die Plandaten des Unternehmens, Marktinformationen und Erwartungen des Managements.

Jeweils zum Ende einer Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. In der Berichtsperiode wurden keine Transfers zwischen den verschiedenen Leveln vorgenommen.

Finanzinstrumente nach Klassen und je Kategorie gem. IFRS 7.8

in Mio. EUR	Kategorie gemäß IFRS 7.8	Level gemäß IFRS 13	31.03.2021		31.12.2020		31.03.2020	
			Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte, nach Klassen								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Amortised cost		2.062	2.062	1.926	1.926	1.854	1.854
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – ABCP-Programm	FVTPL	2	98	98	87	87	120	120
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – zum Verkauf stehende Kunden- und Wechselforderungen	FVOCI	2	143	143	147	147	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte								
• Sonstige Finanzanlagen	FVOCI	2	36	36	36	36	37	37
• Handelbare Wertpapiere	FVTPL	1	26	26	24	24	22	22
• Als Sicherungsinstrument designierte Derivate	n.a.	2	18	18	54	54	19	19
• Nicht als Sicherungsinstrument designierte Derivate	FVTPL	2	28	28	23	23	84	84
• Übrige finanzielle Vermögenswerte	Amortised cost, FVTPL		124	124	123	123	122	122
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ¹⁾	Amortised cost, FVTPL		1.854	1.854	1.758	1.758	629	629
Finanzielle Verbindlichkeiten, nach Klassen								
Finanzschulden	FLAC	1,2 ²⁾	4.030	4.251	4.071	4.301	3.044	2.770
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC		1.866	1.866	1.704	1.704	1.764	1.764
Rückerstattungsverbindlichkeiten	n.a.		174	174	224	224	215	215
Leasingverbindlichkeiten ³⁾	n.a.		184	0	185	0	196	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten								
• Als Sicherungsinstrument designierte Derivate	n.a.	2	32	32	10	10	44	44
• Nicht als Sicherungsinstrument designierte Derivate	FVTPL	2	24	24	25	25	54	54
• Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC		467	467	577	577	507	507
Zusammenfassung pro Kategorie								
Finanzielle Vermögenswerte, die zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Amortised cost)			4.040	4.040	3.407	3.407	2.605	2.605
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL)			152	152	534	534	226	226
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVOCI)			179	179	183	183	37	37
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (FLAC)			6.363	6.584	6.351	6.582	5.314	5.041
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL)			24	24	25	25	54	54

¹⁾ Zum 31.12.2020 sind Geldmarktfonds in Höhe von 400 Mio. EUR enthalten, die der Kategorie FVTPL zugeordnet wurden.

²⁾ Level 1: 3.689 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 3.700 Mio. EUR; 31. März 2020: 2.503 Mio. EUR). Level 2: 562 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 601 Mio. EUR; 31. März 2020: 266 Mio. EUR).

³⁾ Gemäß IFRS 7.29 (d) erfolgt keine Angabe des beizulegenden Zeitwertes.

Entwicklung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Bilanzposten in Level 3

in Mio. EUR	2021		
	Finanzielle Vermögenswerte – nicht als Sicherungsinstrumente designierte Derivate	Übrige finanzielle Vermögenswerte	Finanzielle Verbindlichkeiten – nicht als Sicherungsinstrumente designierte Derivate
Stand zum 01. Januar	0	1	0
Zugänge	0	0	0
• Finanzerträge (unrealisiert)	0	0	0
• Finanzaufwendungen (unrealisiert)	0	1	0
Stand zum 31. März	0	0	0

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, deren beizulegender Zeitwert anhand nicht auf dem Markt beobachtbarer Inputfaktoren ermittelt wird (Level 3), werden kontinuierlich überwacht und auf Wertveränderungen überprüft. Wesentlicher Faktor, von dem die Veränderung der beizulegenden Zeitwerte abhängig ist, ist der Unternehmenswert des Darlehensnehmers. Zur Ermittlung dieses Unternehmenswertes werden Plandaten des Unternehmens, die Erwartungen des Managements sowie Marktinformationen herangezogen.

Eventualschulden und sonstige Verpflichtungen

Die Aussagen zu den im Geschäftsbericht 2020 beschriebenen Eventualschulden blieben im Wesentlichen unverändert.

Die offenen Verpflichtungen aus abgeschlossenen Verträgen für den Kauf von Sachanlagen betragen zum 31. März 2021 155 Mio. EUR (31. Dezember 2020: 141 Mio. EUR).

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt im Einklang mit IFRS 8 nach dem „Management Approach“ und orientiert sich an der internen Organisations- und Managementstruktur einschließlich des internen Berichtswesens an den Vorstand der Schaeffler AG. Die Schaeffler Gruppe betreibt Geschäftstätigkeiten, (1) mit denen Erträge erwirtschaftet werden und bei denen Aufwendungen anfallen können, (2) deren EBIT regelmäßig vom Vorstand der Schaeffler Gruppe im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft überprüft wird und (3) für die einschlägige Finanzinformationen vorliegen.

Das Geschäft der Schaeffler Gruppe wird nach den drei Sparten **Automotive Technologies, Automotive Aftermarket** und **Industrial** gesteuert, die zugleich die berichtspflichtigen Segmente darstellen. Die Sparte Automotive Technologies organisiert ihr Geschäft nach den vier **Unternehmensbereichen E-Mobilität, Motorsysteme, Getriebesysteme** und **Fahrwerkssysteme**. Die Steuerung der Sparten Automotive Aftermarket und Industrial erfolgt regional nach den **Regionen Europa, Americas, Greater China** und **Asien/Pazifik**.

Die einzelnen Segmente bieten unterschiedliche Produkte und Dienstleistungen an und werden getrennt voneinander gesteuert, da sie unterschiedlicher Technologie- und Marketingstrategien bedürfen. Jedes dieser Segmente ist weltweit auf eine spezifische Kundengruppe ausgerichtet, wobei das Ersatzteilgeschäft mit Fahrzeugherstellern im Segment Automotive Aftermarket liegt. Infolgedessen erfolgt auch der Ausweis der Größen Umsatzerlöse, EBIT, Vermögenswerte, Investitionen und Abschreibungen auf einer aktuellen Verteilung gemäß Kunden. Die Zuordnung von Kunden zu den Segmenten sowie die Zuordnung von indirekten Kosten wurde im Berichtsjahr überprüft und angepasst. Um die Segmente Sparte Automotive Technologies, Sparte Automotive Aftermarket und Sparte Industrial in vergleichbarer Form darzustellen, wurde das Vorjahr gemäß der aktuellen Kundenstruktur ausgewiesen. Umsatzerlöse aufgrund von Transaktionen mit anderen Geschäftssegmenten sind nicht enthalten.

Überleitung auf das Ergebnis vor Ertragsteuern

in Mio. EUR	2021	2020
EBIT Automotive Technologies ¹⁾	238	-223
EBIT Automotive Aftermarket ¹⁾	57	77
EBIT Industrial ¹⁾	93	56
EBIT	388	-90
Finanzergebnis	-34	-57
Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	-6	-7
Ergebnis vor Ertragsteuern	348	-154

¹⁾ Vorjahreswerte gemäß der 2021 ausgewiesenen Segmentstruktur.

Überleitung EBIT zu EBIT vor Sondereffekten

	01.01.–31.03.		01.01.–31.03.		01.01.–31.03.		01.01.–31.03.	
	2021	2020 ¹⁾	2021	2020 ¹⁾	2021	2020 ¹⁾	2021	2020 ¹⁾
in Mio. EUR	Automotive Technologies		Automotive Aftermarket		Industrial		Gesamt	
EBIT	238	-223	57	77	93	56	388	-90
• in % vom Umsatz	10,4	-11,1	12,7	17,2	11,2	6,8	10,9	-2,8
Sondereffekte	8	270	1	0	6	32	15	302
• Rechtsfälle	6	0	1	0	3	0	10	0
• Restrukturierungen	2	21	0	0	3	32	5	53
• Sonstige	0	249	0	0	0	0	0	249
EBIT vor Sondereffekten	246	47	57	77	99	88	403	212
• in % vom Umsatz	10,8	2,3	12,9	17,2	11,9	10,7	11,3	6,5

¹⁾ Vorjahreswerte gemäß der 2021 ausgewiesenen Segmentstruktur.

Darüber hinaus sind nach dem 31. März 2021 keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen wesentliche Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Schaeffler Gruppe erwartet werden.

Herzogenaurach, 11. Mai 2021

Der Vorstand

Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Der Umfang der Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2020 nicht wesentlich verändert.

Einem Gemeinschaftsunternehmen wurden weitere verzinsliche Darlehen in Höhe von 6 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Das gesamte Darlehen beträgt damit 48 Mio. EUR.

Weitere Geschäftsvorfälle mit assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen waren in diesem Zeitraum unwesentlich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Aufsichtsrat der Schaeffler AG hat in seiner Sitzung vom 21. April 2021 die Berufung von Jens Schüler zum neuen CEO der Sparte Automotive Aftermarket und zum Mitglied des Vorstands der Schaeffler AG mit Wirkung zum 1. Januar 2022 beschlossen. Er folgt auf Michael Söding, der nach 20 Jahren Unternehmenszugehörigkeit auf eigenen Wunsch zum Jahresende in den Ruhestand geht.

Die Hauptversammlung der Schaeffler AG hat am 23. April 2021 beschlossen, eine Dividende in Höhe von 0,24 EUR (Vj.: 0,44 EUR) je Stammaktie und 0,25 EUR (Vj.: 0,45 EUR) je Vorzugsaktie an die Aktionäre der Schaeffler AG für das Geschäftsjahr 2020 auszuzahlen. Das entspricht einer Ausschüttungsquote von 49,7 % (Vj.: 43,0 %) bezogen auf das den Anteilseignern zuzurechnende Konzernergebnis vor Sondereffekten. Die Gutschrift der Dividende erfolgte am 28. April 2021.

Quartalsübersicht

Schaeffler Gruppe

	2020				2021
in Mio. EUR	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	3.281	2.291	3.391	3.626	3.560
• Europa	1.538	888	1.416	1.537	1.518
• Americas	771	366	732	732	754
• Greater China	518	735	817	870	800
• Asien/Pazifik	454	302	426	486	488
Umsatzkosten	-2.493	-1.969	-2.595	-2.674	-2.603
Bruttoergebnis vom Umsatz	789	322	796	952	957
• in % vom Umsatz	24,0	14,1	23,5	26,3	26,9
Kosten der Forschung und Entwicklung	-192	-162	-164	-165	-192
Kosten des Vertriebs und der allgemeinen Verwaltung	-377	-303	-332	-360	-383
EBIT	-90	-144	-188	274	388
• in % vom Umsatz	-2,8	-6,3	-5,6	7,6	10,9
Sondereffekte	302	-15	511	148	15
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	212	-159	322	422	403
• in % vom Umsatz	6,5	-6,9	9,5	11,6	11,3
Konzernergebnis ²⁾	-186	-175	-171	103	235
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert, in EUR)	-0,28	-0,25	-0,26	0,15	0,35
Bilanz					
Bilanzsumme	12.696	12.592	13.175	13.509	13.872
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten und dem Sachanlagevermögen	158	130	171	179	110
Abschreibungen abzgl. der Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	230	228	259	234	223
• Reinvestitionsrate	0,69	0,57	0,66	0,76	0,49
Eigenkapital ³⁾	2.758	2.061	1.763	2.022	2.549
• in % der Bilanzsumme	21,7	16,4	13,4	15,0	18,4
Netto-Finanzschulden	2.414	3.002	2.688	2.312	2.176
• Verschuldungsgrad vor Sondereffekten (Verhältnis Netto-Finanzschulden zu EBITDA ^{1) 4)}	1,2	1,8	1,6	1,3	1,1
• Gearing Ratio (Verhältnis Netto-Finanzschulden zu Eigenkapital ³⁾ , in %)	87,5	145,6	152,5	114,4	85,3

	2020				2021
in Mio. EUR	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
Kapitalflussrechnung					
EBITDA	403	99	85	525	625
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	327	-130	533	524	281
Investitionsauszahlungen (Capex) ⁵⁾	164	136	181	151	132
• in % vom Umsatz (Capex-Quote)	5,0	5,9	5,3	4,2	3,7
Free Cash Flow (FCF) vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten	137	-285	333	355	130
• FCF Conversion (Verhältnis von FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten zu EBIT) ⁶⁾	-	-	-	1,3	0,3
Wertorientierte Steuerung					
ROCE	5,4	0,9	-5,2	-1,9	4,2
ROCE vor Sondereffekten (in %) ^{1) 4)}	12,8	7,8	8,0	10,0	12,5
Schaeffler Value Added (in Mio. EUR) ^{1) 4)}	-392	-770	-1.247	-944	-460
Schaeffler Value Added vor Sondereffekten (in Mio. EUR) ^{1) 4)}	240	-183	-164	2	199
Mitarbeiter					
Anzahl der Mitarbeiter (zum Stichtag)	86.548	84.223	83.711	83.297	83.937

¹⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2020, Seite 35ff.

²⁾ Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnen.

³⁾ Inkl. nicht beherrschender Anteile.

⁴⁾ EBIT/EBITDA auf Basis der letzten zwölf Monate.

⁵⁾ Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

⁶⁾ Darstellung nur, wenn FCF vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten und EBIT positiv.

in Mio. EUR	2020				2021
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
Sparte Automotive Technologies					
Umsatzerlöse	2.008	1.256	2.161	2.391	2.281
• UB E-Mobilität	243	191	284	328	305
• UB Motorsysteme	529	330	566	631	593
• UB Getriebesysteme	902	548	989	1.069	1.034
• UB Fahrwerkssysteme	333	186	322	362	349
• Europa	838	369	787	888	864
• Americas	541	190	525	516	532
• Greater China	314	497	564	648	541
• Asien/Pazifik	315	200	284	339	345
Umsatzkosten	-1.636	-1.225	-1.723	-1.813	-1.722
Bruttoergebnis vom Umsatz	372	30	438	578	559
• in % vom Umsatz	18,5	2,4	20,3	24,2	24,5
Kosten der Forschung und Entwicklung	-152	-129	-128	-131	-154
Kosten des Vertriebs und der allgemeinen Verwaltung	-175	-135	-157	-160	-173
EBIT	-223	-235	-75	189	238
• in % vom Umsatz	-11,1	-18,7	-3,5	7,9	10,4
Sondereffekte	270	-5	252	91	8
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	47	-240	176	280	246
• in % vom Umsatz	2,3	-19,1	8,2	11,7	10,8

Sparte Automotive Aftermarket

Umsatzerlöse	446	301	456	438	444
• Europa	329	212	334	309	312
• Americas	81	56	80	84	83
• Greater China	15	21	21	21	25
• Asien/Pazifik	21	13	21	24	24
Umsatzkosten	-287	-207	-280	-283	-300
Bruttoergebnis vom Umsatz	160	94	176	155	143
• in % vom Umsatz	35,8	31,2	38,6	35,3	32,3
Kosten der Forschung und Entwicklung	-6	-4	-4	-3	-4
Kosten des Vertriebs und der allgemeinen Verwaltung	-73	-59	-60	-84	-82
EBIT	77	28	62	61	57
• in % vom Umsatz	17,2	9,3	13,7	13,9	12,7
Sondereffekte	0	0	23	6	1
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	77	28	86	67	57
• in % vom Umsatz	17,2	9,3	18,8	15,4	12,9

in Mio. EUR	2020				2021
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal
Sparte Industrial					
Umsatzerlöse	827	734	774	797	836
• Europa	370	307	295	340	342
• Americas	149	120	127	132	140
• Greater China	189	218	231	202	234
• Asien/Pazifik	118	89	121	123	119
Umsatzkosten	-570	-536	-592	-577	-581
Bruttoergebnis vom Umsatz	257	198	182	220	254
• in % vom Umsatz	31,0	27,0	23,5	27,6	30,5
Kosten der Forschung und Entwicklung	-34	-29	-31	-32	-34
Kosten des Vertriebs und der allgemeinen Verwaltung	-129	-109	-115	-116	-127
EBIT	56	63	-175	24	93
• in % vom Umsatz	6,8	8,6	-22,6	3,0	11,2
Sondereffekte	32	-10	236	51	6
EBIT vor Sondereffekten ¹⁾	88	53	61	74	99
• in % vom Umsatz	10,7	7,2	7,8	9,3	11,9

Vorjahreswerte gemäß der 2021 ausgewiesenen Segmentstruktur.

¹⁾ Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2020, Seite 35ff.

Finanzkalender

12. Mai 2021

Veröffentlichung Ergebnisse Q1 2021

4. August 2021

Veröffentlichung Ergebnisse H1 2021

9. November 2021

Veröffentlichung Ergebnisse 9M 2021

Alle Informationen vorbehaltlich Korrekturen und kurzfristiger Änderungen.

Impressum

Herausgeber

Schaeffler AG, Industriestr. 1–3,
91074 Herzogenaurach, Deutschland

Verantwortlich

Corporate Accounting, Schaeffler AG

Veröffentlichungstag

Mittwoch, 12. Mai 2021

Investor Relations

Tel.: +49 (0)9132 82-4440

Fax: +49 (0)9132 82-4444

E-Mail: ir@schaeffler.com

Auf unserer Website www.schaeffler.com/ir informieren wir Sie aktuell über wichtige Nachrichten der Schaeffler Gruppe. Darüber hinaus stehen Ihnen dort alle Dokumente zum Download zur Verfügung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird zur Bezeichnung von Personengruppen in der Regel nur die männliche Sprachform verwendet. Diese Aussagen sind geschlechtsunabhängig zu verstehen, sofern dies nicht anders gekennzeichnet ist.

Schaeffler in Social Media



Schaeffler AG

Industriestr. 1–3
91074 Herzogenaurach
Deutschland

www.schaeffler.com

SCHAEFFLER